

### Kurze Zusammenfassung

#### PROJEKTGRUPPE A

15 interessierte Bürgerinnen und Bürger haben am 9. November am 1. Treffen der Projektgruppe teilgenommen.

Am runden Tisch wurden die Themen Dorfrandeingrünung, Ortseingangssituation, Rundwege, PKW-Abstellflächen, Neugestaltung von Plätzen sowie das Thema Bauen in Albig angerissen und mögliche Maßnahmen, die in einen Maßnahmenkatalog integriert werden könnten, erörtert.

Die Randeingrünung könnte in zwei Bereichen verbessert werden. Hierfür wurde angeregt, bereichsweise mit den Bürgern mögliche Gestaltungsalternativen an einem runden Tisch zu erörtern und sie dafür zu gewinnen, z.B. einen Obstbaum in jeden Garten zu pflanzen.

Die Ortseingangssituationen (B 271 und Spiesheimer Chaussée) sind als Ortseingang nicht eindeutig zu erkennen. Verschiedene Alternativen (Säulen, Begrünung, Insel) sollen ausgearbeitet werden.

Für die Grünfläche am Bahnhof haben die "Volontäre für Albig" die Absicht, diese als Boulevardspielfeld zu gestalten und dort einen weiteren Kommunikationsbereich zu erschaffen.

"Im eigenen Hof parken ist in"  
Zur Lösung der PKW-Stellplätze innerhalb der Gemeinde wurde deutlich, dass die Mitwirkung der Gemeinde, also der Bürgerinnen und Bürger und deren Bewusstsein für die Dorfentwicklung, unabdingbar sind. Der "Raum" Straße soll wieder als Raum für Begegnung wahrgenommen und wieder mit Leben gefüllt werden.

Aufgestellt: G.P.L. Bultel, Architekt

#### Ortsbild - Dorfentwicklung - Landschaftsraum

Anhand von Skizzen könnten Alternativen zur Gestaltung des Platzes Langgasse/Hintergasse (an der Weed), die diesem Standort seine ursprüngliche Kommunikationsfunktion wiedergeben, erarbeitet werden.

Thema des 1. Treffens war ebenfalls die Erörterung von Möglichkeiten zur Unterstützung von Bauherren beim Planen, unter Berücksichtigung einer positiven Entwicklung des Dorfbildes und der Dorfstruktur. Als Planungshilfe könnten Fibel, Gestaltungssatzung und Bauherrenberatung fungieren, wobei die Regeldichte so gering wie möglich gehalten und nur auf das Notwendigste beschränkt werden sollte.



#### Das weitere Verfahren

Das zweite Treffen der Arbeitsgruppe wird am 11. Januar 2011, um 8<sup>00</sup> Uhr im Rathaus stattfinden.

